

q12a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Rendzina und Braunerde-Rendzina aus karbonatgesteinsreicher Schlotfüllung sowie aus Kalkstein-Hangschutt, z. T. von Basalttuff unterlagert

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-R15a	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, Weide, Grünland	
Relief	stark geneigte und steile Hänge, sowie schmale gewölbte Scheitelbereiche	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich flach entwickelte Rendzina, Braunerde-Rendzina und Braune Rendzina	
Ausgangsmaterial	karbonatgesteinsreiche Schlotfüllung sowie Kalkstein-Hangschutt, z. T. von Basalttuff unterlagert	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3–4(Ls2–3),Gr–fX2–4	<3 dm
	Lu–Lt3;Tu3–4;Sl3–Ls2,Gr–X4–6	5–>10 dm
	(+VT)	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, örtlich unterhalb 3 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	LIIIb4-, LIIIb5-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina aus Basalttuff

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten